

SONDERDRUCK



NES HEALTH

Through Energy & Information

Störherd-Diagnostik im Informationsfeld des Körpers

Von F. Meissner

Sonderdruck aus
Europäische Zeitschrift
für Ganzheitliche Schmerztherapie
und Akupunktur

Juniheft 2/2011



www.neshealth.com

Störherd-Diagnostik im Informationsfeld des Körpers

Von F. MEISSNER

Das Informationsfeld des menschlichen Körpers – auch als Biofeld oder HBF (= Human Body-Field) bezeichnet – enthält die Soll- und Ist-Daten aller seiner Systeme und damit auch alle Informationen über vorhandene Störherde. Als Ergänzung zur akupunkturbasierten Störherd-Diagnostik und -Therapie ermöglicht das Scannen des menschlichen Körperfeldes mit dem NES ProVision System einen extrem schnellen Zugang zu den potenziellen Hintergründen von Krankheitsgeschehen und Störherden in allen Bereichen, d.h. in Körper, Geist und Seele. Es eröffnet damit auch ein breites Spektrum von Therapieansätzen.

Schlüsselworte: Informationsfeld, Biofeld, Human Body Field, Körperfeld, Störherd-Diagnostik, Störherd-Therapie, Störfeld

Störherde als häufige Ursachen langwieriger Krankheitsverläufe

Es gehört wohl zu den häufigsten Gewohnheiten, dass sich Patienten grundsätzlich erst dann beim Arzt vorstellen, wenn funktionelle Störungen oder gar strukturelle Schäden aufgetreten sind, und die Beschwerden ihnen nicht mehr allzu viele Alternativen lassen. Trotz intensiver Initialtherapie gelingt es aber doch nicht immer, in kurzer Zeit einen befriedigenden Heilerfolg zu erreichen. So manches Beschwerdebild will einfach nicht weichen. Spätestens jetzt sollte dem Therapeuten der Begriff des Störherds oder Störfeldes in den Sinn kommen, spielen doch eben diese Störquellen eine große Rolle bei der Verzögerung von Heilungsverläufen.

Störherde und Störfelder finden wir in allen Bereichen des menschlichen Körpers, aber auch in Form von Glaubenssätzen und emotionalen Signaturen z. B. nach Traumatisierung. So komplex Störherde sein können (eine umfassende Zusammenstellung enthält das Buch von Beate Strittmatter [5]), so umfassend und komplex muss oft auch die Diagnostik sein, die die Störherde enttarnt. Mit der kontrollierten Ohrakupunktur [1] haben wir ein enorm leistungsfähiges Instrument an der

Hand, vorausgesetzt wir beherrschen den RAC einigermaßen. Aber auch der geübte und erfahrene Ohrakupunkteur braucht eine gewisse Zeit, um alle potenziellen Störherde zu identifizieren. Wäre es da nicht hilfreich, ein System zu nutzen, das diese Diagnostik unterstützt und die Ergebnisse in Sekundenschnelle bereitstellt?

Es sind derzeit mehrere Geräte auf dem Markt, die den Therapeuten bei der Störherd-Diagnostik unterstützen können, allerdings beanspruchen die meisten dieser Geräte sehr viel Zeit (auch für den Patienten), um verlässliche Ergebnisse zu liefern. Mit dem NES ProVision System (Abb. 1; aktuelle Version: 1.03) verfügen wir jedoch über ein solches System, das in überraschend kurzer Zeit umfassend Daten über die energetischen funktionellen Zustände und Zusammenhänge im Körper ermittelt und in grafischer Form darstellt. Das System wurde nicht primär zur Störherd-Diagnostik konzipiert, eher im Gegenteil, es sollte alle aktuellen Turbulenzen im menschlichen Körperfeld erfassen. ProVision kann aber gerade im Sektor der Störherd-Identifikation brillieren, wenn man es entsprechend einsetzt. Für den Messvorgang, der selbst nur ca. 20 Sekunden dauert und absolut non-invasiv und schmerz-

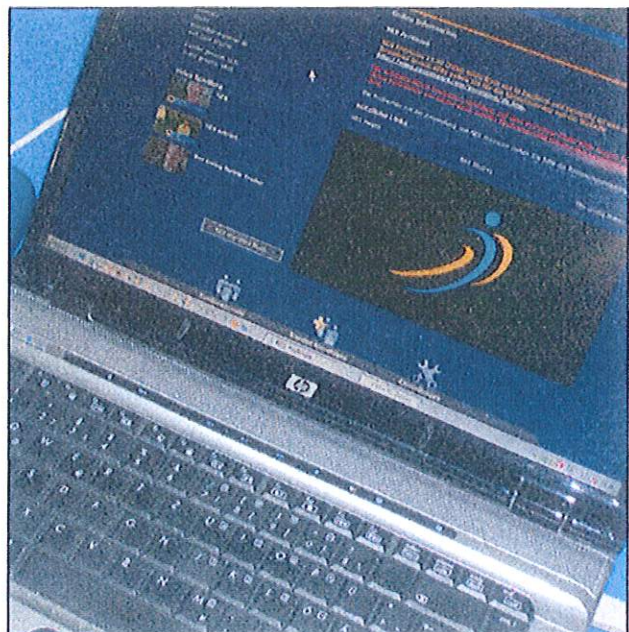


Abb. 1: Das NES ProVision System.

frei ist, muss der Patient lediglich seine Hand auf einen PC-Maus-ähnlichen Scanner legen. Die vom System grafisch bereitgestellten Ergebnisse erlauben – entsprechende Kenntnisse der Interpretation vorausgesetzt – einen tiefen Blick in die energetische Balance der unterschiedlichsten Systeme und Subsysteme des Körpers und vermitteln einen Eindruck vom Aufwand, den der Körper betreiben muss, um diese Balance aufrecht zu erhalten. Über die grundsätzlichen Möglichkeiten, das NES System in der ganzheitsmedizinischen Praxis einzusetzen, hat der Autor in zwei Fachbeiträgen an anderer Stelle (Meissner, 2008-1 [4]; Meissner, 2008-4 [3]) berichtet.

Das menschliche Körperfeld scannen

Peter Fraser, einem australischen Akupunktur-Experten, ist es in jahrzehntelanger Arbeit gelungen, eine Art Landkarte des menschlichen Informationsfeldes zu erstellen. Er beschreibt den oft steinigen Weg in seinem Buch „Decoding the Human Body-Field“ (Fraser, et al., 2008) [2]. Grundprinzip des NES ProVision Systems ist die Annahme, dass sich der Körper über Felder steuert, seien es magnetische, elektrische, energetische oder Informationsfelder. Der 2009 erschienene Film „The Living Matrix“ (www.thelivingmatrixmovie.com; auch die deutsche Version trägt diesen Titel) zeigt eine Vielzahl von Möglichkeiten, diese unterschiedlichen Felder in Diagnostik und Therapie einzubinden.

Beim Scan des menschlichen Körperfeldes werden diverse Unterfelder analysiert, aus deren Zustand Schlüsse auf die Funktionalität und Integrität der zugehörigen Untersysteme gezogen werden können. Zunächst erfasst der Scan die so genannte Polarität, d. h. die Integrität unseres „Schutzschildes“. Hierbei handelt es sich um ein elektrostatisches Feld mit negativer Ladung, das den ganzen Körper überzieht bzw. überziehen sollte. Anschließend wird bewertet, wie gut sich der Mensch an die physikalischen Felder der Erde (Magnetfeld, Schwerkraft, Äquatorialfeld) angepasst hat (Abb. 2). Fehler im Bereich Polarität und Anpassung an die großen Felder können erhebliche energetische Defizite im Körper nach sich ziehen. Und umgekehrt, energetische Defizite (z. B. aufgrund von Störherden) können Mängel im Bereich Polarität und große Felder verursachen, wodurch es zu einer Negativspirale kommt und der Körper immer mehr an Energie verliert. Im Beispiel der Abb. 2 sieht man eine mittelgradige Dysbalance.

In einem nächsten Schritt analysiert das System die Energiebereitstellung für die unterschiedlichen Systeme des Körpers. Die für die Energiebereitstellung erforderlichen

Abb. 2: Polarität und große Felder.

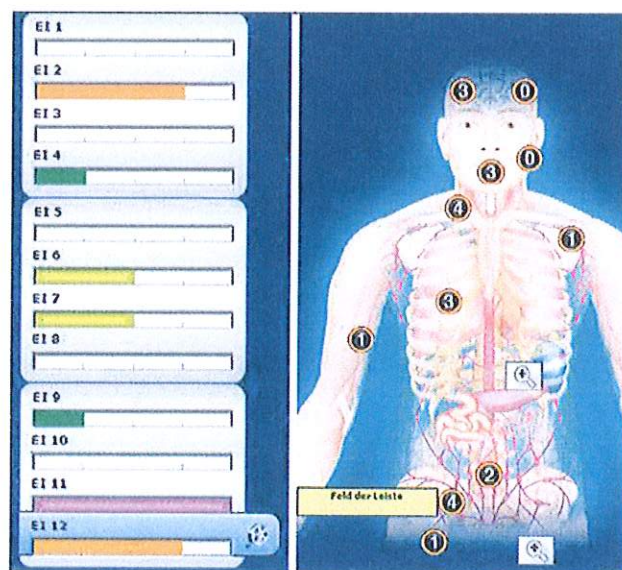
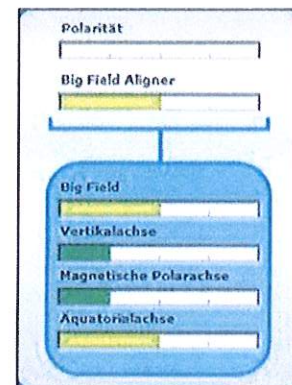


Abb. 3: Energetische Integrierte (EI) in der grafischen Darstellung als Balken und EI 12 mit funktionellen Zuordnungen.

lichen Felder werden bei NES Energetische Treiber (Energetic Drivers = ED) genannt. Die grafische Darstellung gibt dann Auskunft über die Funktionalität der unterschiedlichen Organe und Prozesse. Ähnliches findet anschließend für die Kommunikationswege im Körper statt. Hier werden die Felder als Energetische Integrierte (EI) bezeichnet. Kernstück eines jeden EI ist ein Meridian, wie wir ihn aus der TCM kennen. Damit ergibt sich auch eine Zugehörigkeit zu einem der fünf Elemente aus der TCM. Die Meridiane stellen allgemein die Hochgeschwindigkeitsdatenleitungen in den diversen Kompartimenten dar. Seit man das Bindegewebe nicht mehr nur als Hilfsstruktur zum Zusammenhalten von Organen und Muskeln sieht, sondern seine große Bedeutung für den Informationsaustausch innerhalb des Körpers erkannt hat, kommt den Meridianen wieder eine größere Bedeutung zu. Letztlich sind sie es, die die Verbindung zwischen zellulärer Ebene und un-

serer Master Control Unit, dem Bewusstsein, mit Lichtgeschwindigkeit herstellen. Innerhalb der EI werden Subprioritäten ermittelt, die zeigen, welchen Anteil bestimmte Prozesse an der energetischen Schwäche eines Integrators haben. Dies gibt dem Therapeuten Hinweise, in welchem Maße die Kommunikation innerhalb eines Kompartiments oder innerhalb des gesamten Körpers beeinträchtigt ist.

Hinweise auf Störherde

ED und EI sind Ausdruck vorhandener oder eben nicht vorhandener Energie und deren Steuerung. D.h. sie können – bei persistierenden Störungen – den Verdacht auf das Vorhandensein von Störherden begründen oder erhärten. Wenn also im Beispiel der Abb. 3 die Integratoren EI 11 (z.B. Knochenmark, Immunsystem, Magenmeridian) und EI 12 (z.B. Einwirkungen elektromagnetischer oder radioaktiver Strahlung, Mitte, Milz-Pankreas-Meridian) mit längeren Balken bzw. in den Farben violett und orange angezeigt werden, wird man als Therapeut versuchen, die Ursachen zu ergründen, sei es anamnestisch, durch Auswertung der Subprioritäten (Abb. 3 rechts) oder durch kontrollierte Ohrakupunktur. Und so kann sich das auffällige „Feld der Leiste“ z. B. als störherd-behaftete Narbe einer Leistenhernien-Op herausstellen. Aber auch der NES-Scan hält weitere Informationen bereit.

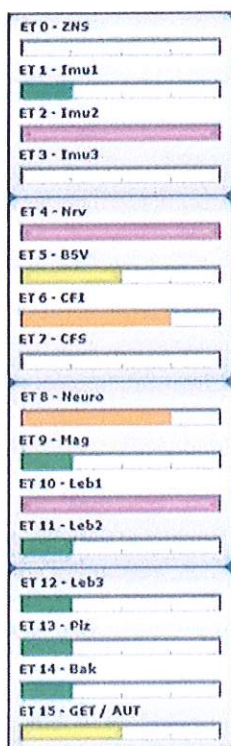


Abb. 4: Energetische Terrains.

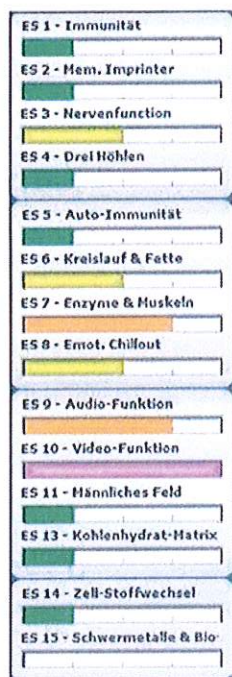


Abb. 5: Energetic Stars.

Die ersten Hinweise auf konkrete Störherde liefern nämlich die so genannten Energetischen Terrains (Abb. 4). Hierbei handelt es sich um Informationsfelder, die sowohl einen Bezug zu bestimmten Geweben und Organen haben, als auch zu bestimmten Parasiten, Bakterien, Viren und Pilzen. Wenn sich der Körper heilen will, bedient er sich bestimmter „Heilbotschaften“, d.h. bestimmter energetischer Informationseinheiten zur Wiederherstellung erkrankter oder geschwächter Areale im Körper. Dabei kann es vorkommen, dass er z.B. die Informationssignatur eines Pilzes verwendet, um eine bakterielle Infektion auszuheilen, wie wir es z.B. von der Tuberkulose und den verkäsenden Herden (Verkapselung = Einsperren) kennen. So gibt es Terrains, die eher Bezug zur Leber haben und die Information verschiedenster Viren enthalten können, es gibt aber auch Terrains, die z.B. die informationellen Signaturen von Pilzen widerspiegeln und dafür Bezug zu den unterschiedlichsten Geweben haben. Persistierende Energetische Terrains sind immer Ausdruck gehemmter Selbstheilung und als Hinweis zu verstehen, dass ein unterstützender Eingriff von außen erforderlich ist. So sind die ET 4 und 8 überzufällig häufig bei Patienten mit MS zu finden, es wäre aber falsch, einem Patienten mit hohen ET 4- und ET 8-Anzeigen mit der Diagnose MS ohne klinisches Korrelat zu konfrontieren. Das System diagnostiziert nicht, es liefert vielmehr die kausalen Hintergründe für Funktionseinbußen.

Eine weitere Untergruppierung der Teilfelder des menschlichen Körperfeldes stellen die so genannten Energetischen Stars (ES; Abb. 5) dar. Sie geben Hinweise darauf, in welchen Bereichen der Körper bereits Notfallpläne zur Regulation heranzieht, um es simpel auszudrücken: in welchen Bereichen der Körper „auf Notstrom läuft“. Wenn viele ES gleichzeitig hohe Anzeigewerte aufweisen, kann man getrost davon ausgehen, dass der Körper insgesamt sehr geschwächt ist und dass selbst „gute“ Werte für ED und EI keine Garantie für Funktionalität geben. Der Körper senkt im Alarmfall oder im Zustand permanenter Erschöpfung seine Referenzwerte ab und deshalb können die gemessenen Abweichungen von den Referenzwerten fälschlicherweise als unauffällig erscheinen. Auch persistierende ES sind ernstzunehmende Hinweise auf das Vorliegen von Störherden.

Hier kommen nun auch erstmals Störherde im Bereich der Psyche zum Tragen. Es sind ja nicht nur somatische Faktoren, die Störherdcharakter entwickeln können (Zähne, Tonsillen, Narben), sondern auch Traumen bzw. die emotionalen Narben davon können durchaus als Störherd oder gar Störfeld (je nach lokaler oder globaler Entstehung und Wirkung) in Erscheinung tre-

ten. Wird die informationelle Signatur eines Ereignisses nicht im Laufe der Zeit gelöscht, können die damit in Zusammenhang stehenden Organe dauerhaft Schaden nehmen. Hier wirken dann die Störquellen quasi als Oszillator mit ständiger Auswirkung auf ein Organsystem, das der permanenten (Fehl-) Information schließlich nachgibt. Persistierende ES sind hier oft Anzeichen solcher energetischer Hinterlassenschaften. Im Beispiel der Abb. 5 erscheinen die Stars 8, 9 und 10 gleichzeitig auffällig zu sein. Hierbei handelt es sich um Trio von ES, das in dieser Konstellation auf nicht adäquat verdauten Stress hinweist. ES 8 zeigt auf, weil es wohl an emotionalen Ruhephasen fehlt, ES 9 und 10 deuten auf hohe Aktivitäten auf der Audio- (sich viele Gedanken machen, Selbstgespräche, evtl. sogar Tinnitus) bzw. auf der Video-Bahn (Flashbacks, sich bildliche Gedanken machen, Tagträume, Albträume) hin. Hier muss durch Nachfragen geklärt werden, welche Ursachen in Frage kommen. Permanenter Stress ist eines der häufigsten Störfelder, das sich global im Körper auswirken kann, und dessen Präsenz oft auch über mehrere Sitzungen hinweg übersehen werden kann, wenn man die Indikatoren nicht kennt oder ernst nimmt. Als Stressüberwachungspanel stellt das NES-System noch eine weitere grafische Zusammenfassung bereit (Abb. 6). Dort werden ESR (Emotional Stress Release), ES 8 (s. o.) und Liberator (ein Indikator für sehr alte Störfelder) gemeinsam dargestellt. In dieser Form erlauben sie Rückschlüsse auf die Bewältigung emotional wirksamer Reize von innen, außen und aus der Vergangenheit.

Emotionale Störfelder können in Form von unbewältigten Traumata wirksam sein. Wohl jeder kennt die Flashbacks im Rahmen der posttraumatischen Belastungsstörung. Aber es können auch jede Menge andere Residuen so genannter Schock-Konflikte vorhanden sein, quasi eingeschlossene Emotionen, die nur dadurch an Schrecken und Wirkung verlieren, wenn sie professionell aufgelöst werden. Hier gilt keinesfalls der Spruch: Zeit heilt alle Wunden.

Kernemotionen spielen ebenfalls eine große Rolle, da sie grundsätzlich das emotionale (Über-) Leben und speziell den Umgang mit Traumata beeinflussen. Auch hier gibt das NES-System einen guten Einblick in die aktuelle Balance (Abb. 7). Und wer sich mit den Denkweisen der META-Medizin angefreundet hat, wird an den Querschnitten durch die vier wesentlichsten Hirnareale und den dort identifizierten informationellen und emotionalen Narben interessiert sein und seine Fragen entsprechend formulieren können (Abb. 8).

Überhaupt offeriert ein NES-Scan zahlreiche Optionen für die Gestaltung bzw. den Inhalt der nächsten

Abb. 6: Stress-Panel.

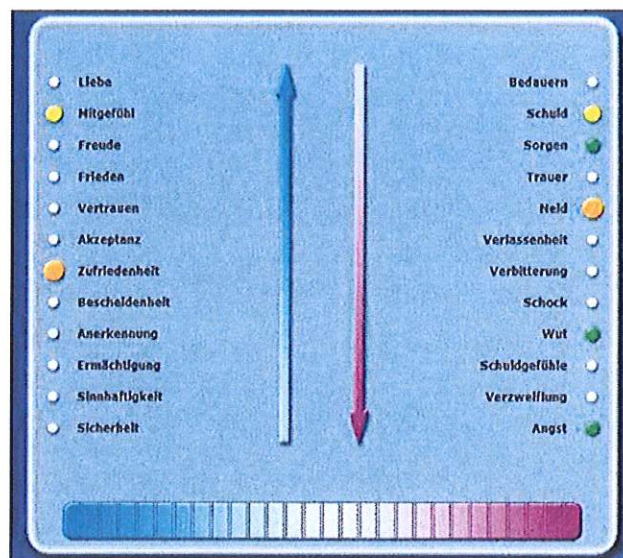
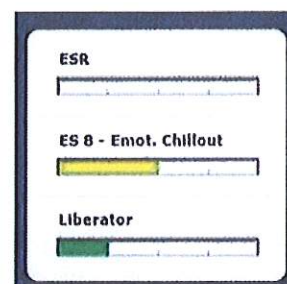


Abb. 7: Kernemotionen.

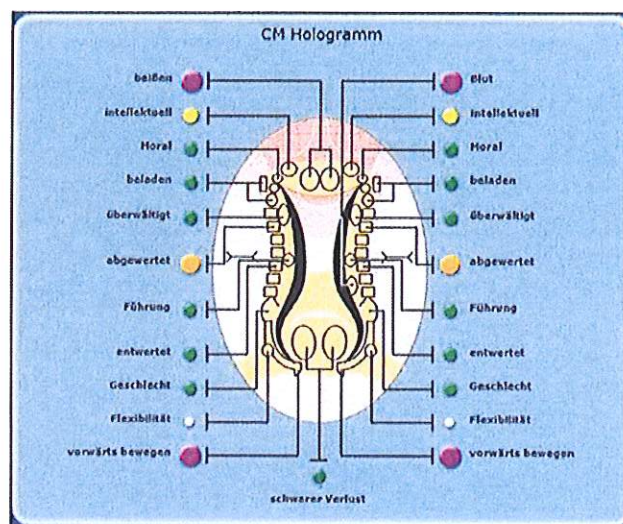


Abb. 8: Schock-Konflikt-Residuen hier im Bereich des Großhirnmarklagers. Hält man den Mauszeiger über den Begriff wird in einem separaten Fenster das zugehörige Organ eingeblendet, so dass eine Art Rückkopplung zur Gesprächsführung und der körperlichen Anamnese resultiert.

Frage an den Patienten. „Wer fragt führt“, gilt nicht nur im Business. Auch bei der Entscheidung, ob z.B. NLP, EFT oder Formen des Geistigen Heilens zur Elimination emotionaler Störfelder integriert werden sollen, soll der Patient ja letztlich die Gewissheit haben, dass er die Kombination selbst gewählt hat. Dies setzt nicht-manipulative, sondern auf Rapport beruhende Führung im Gespräch voraus.

Störherd-Therapie

Die Therapie erkannter Störherde oder Störfelder kann unterschiedliche Verfahren integrieren. Mit Blick auf das NES-System treten hier die so genannten Infoceuticals in Erscheinung. Dabei handelt es sich um Informativ speziell behandelte Mineraltropfen, die auf die Kompartimente des menschlichen Körperfelds zugeschnitten sind und Information dort bereitstellen können, wo sie fehlt. Entsprechend den festgestellten Mängeln in der Integrität des Informationsfeldes wird das Infoceutical ausgewählt, so dass z.B. beim Fehlen von emotionalen Ruhephasen das Infoceutical ES 8 zum Einsatz kommt. Es handelt sich dabei nicht um eine klassische Therapie einer Erkrankung, sondern um die Bereitstellung von Information, die der Körper braucht, um seine eigenen Selbstheilungskräfte wieder optimal zur Wirkung zu bringen. Gerade die Kombination von kontrollierter Akupunktur, EFT und NES Infoceuticals hat sich bei hartnäckigen emotionalen Störfeldern nachhaltig bewährt.

In diesem Zusammenhang möchte ich festhalten, dass sich das NES ProVision System in meiner Praxis bei mehr als 1500 Patienten in ca. 10000 Scans gerade im Rahmen der Störherd-Diagnostik und -Therapie als besonders hilfreich und wegführend erwiesen hat. Die wohl am deutlichsten spürbare Entlastung kommt durch die enorm kurze Messdauer zustande. 20 Sekunden reichen, um mehrere Hundert Hintergrundinformationen bereitgestellt zu bekommen, die auf anderem Weg kaum in Stunden verfügbar wären. Die Störherd-Diagnostik kann mit dem NES-System bereits nach relativ kurzer Ausbildung besonders schnell, prä-

zise und effektiv gestaltet werden. Ein klarer Vorteil für jeden Therapeuten, dessen Klientel viele chronisch Kranke umfasst.

The information field – also known as bio-field or HBF (= human body-field) – contains all default and current data of its systems and thus provides all information about foci of distortion. As a complement to acupuncture-based diagnostics and therapy of foci, scanning the human body-field with NES ProVision provides an extremely fast access to potential causes of impairments and foci in all compartments, i. e. in body, mind and soul. It also opens up a broad spectrum of therapeutic approaches.

Keywords: information field, bio-field, human body-field, body-field, diagnostics of foci, therapy of foci, area of distortion

Literatur

- [1] Bahr F. und Strittmatter B.: Das große Buch der Ohrakupunktur [Buch]. Hippokrates, Stuttgart, 2010.
- [2] Fraser P, Massey H. and Parisi Wilcox J.: Decoding The Human Body-Field [Book]. Healing Arts Press, Rochester, Vermont, 2008.
- [3] Meissner F. : Quantenmedizin in der ganzheitsmedizinischen Praxis [Artikel] // Co'Med Fachmagazin. - [s.l.] : Co'Med Verlag, 2008. - 4. - S. 26-29.
- [4] Meissner F. : Quantenmedizin und das Human Body Field [Artikel] // Co'Med Fachmagazin. - [s.l.] : Co'Med Verlag, 2008. - 1. - S. 61-63.
- [5] Strittmatter B.: Das Störfeld in Diagnostik und Therapie [Buch]. Hippokrates, Stuttgart, 1998.

Anschrift des Verfassers:

*Dr. med. Folker Meißner
Referent der DAA, International NES Trainer, 1. Vorsitzender der
Deutschen Akademie für Energiemedizin und Bioenergetik e. V.
Praxis für Ganzheitsmedizin
Dollendorfer Str. 42
53639 Königswinter
praxis@dr-meissner.de
www.dr-meissner.de*